	Stadterneuerung Nördliche Altstadt **Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal**		
Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			16. September 2010 Haus Eckstein
Nr.	**Was?**	**Diskussionsverlauf und Ergebnisse**	**Wer?**
1	**Begrüßung**	Wirtschaftsreferent Herr Dr. Fleck begrüßt die Anwesenden.	Dr. Fleck
2	**Vorstellung CIMA**	Herr Hörmann erläutert die Ziele der Veranstaltung: Die Anwesenden werden über den aktuellen Sachstand zur Stadterneuerung informiert. Das Ziel der Veranstaltung, die Rahmenbedingungen für die Auslobung des Wettbewerbs zu erörtern, wird vorgestellt. Für diejenigen Anwesenden, die nicht zu Wort kommen (wollen), besteht die Möglichkeit, ihre Anregungen auf Kärtchen festzuhalten und an die im Eingangsbereich aufgestellten Wände zu pinnen. Anschließend stellt Herr Hörmann kurz die CIMA, das Team des Citymanagements für die Nördliche Altstadt und die Ziele des Städtebauförderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren vor.	CIMA, Herr Hörmann
3	**Information zum Wettbewerb Hauptmarkt, Obstmarkt und Ostseite des Augustinerhofes**	Herr Dr. Fleck stellt das Projekt koopstadt vor, an dem Nürnberg mit den Partnerstädten Bremen und Leipzig seit drei Jahren teilnimmt. Die Altstadt stellt hierbei eines von sechs festgelegten Entwicklungsgebieten dar. Anschließend gibt Herr Dr. Fleck einen Überblick über das Stadterneuerungsgebiet Nördliche Altstadt und die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen. Ziele und Förderschwerpunkte neben der Neugestaltung des Bereiches Hauptmarkt, Obstmarkt und Ostseite Augustinerhof sind der Weinmarkt sowie die Stärkung der wichtigsten Wegebeziehungen in der Nördlichen Altstadt. Herr Baumann stellt das Wettbewerbsgebiet sowie die historische Entwicklung der	Herr Dr. Fleck Herr Baumann

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt
16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		Bereiche Hauptmarkt, Obstmarkt und Augustinerhof. Herr Baumann geht anschließend auf die aktuellen Hauptmarktnutzungen ein, stellt die baulich- räumliche Situation des Hauptmarktes und die aktuellen Missstände vor. Er formuliert Bindungen, die sich daraus für die Auslobung des Wettbewerbes ergeben und betont die Wichtigkeit der Marktnutzungen vor. Der Gestaltungswettbewerb soll aus zwei Teilen, einem Realisierungsteil für den Haupt- und einen Ideenteil für den Obstmarkt, bestehen.	
4	**Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthalts-qualität am Haupt- und Obstmarkt**	Frau Wenninger stellt die vom Stadtplanungsamt erarbeiteten Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Haupt- und Obstmarkt vor: <u>Hauptmarkt</u> ▪ Aufwertung des Umfeldes der Frauenkirche ▪ Freistellung des Schönen Brunnens: Taxen und Touristenbahn erhalten neue Standtorte in der Waaggasse und am Rathausplatz ▪ Attraktive zusätzliche Außengastronomie und weitere Sitzgelegenheiten in den Randbereichen können angesiedelt werden; Erschließung westlicher Hauptmarkt wird Fußgängerzone ▪ Schaffung neuer Fußwegeachse zwischen Hauptmarkt, Augustinerhof, Trödelmarkt und zwischen Hauptmarkt und Obstmarkt, dafür werden Brautkehre, und Tuchgasse zur Fußgängerzone ▪ Der Hauptmarkt bleibt frei von Einbauten, auf Baumpflanzungen soll verzichtet werden; die Marktnutzungen und die kulturellen Veranstaltungen haben Vorrang.	Frau Wenninger

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthalts-qualität am Haupt- und Obstmarkt	▪ Neugestaltung der Platzoberfläche, grundlegende Höhenplanung des Platzes mit der Möglichkeit Bauabschnitte zu bilden, wobei der Kernbereich des Hauptmarktes auch erhalten werden kann. ▪ Neues Beleuchtungs- und Möblierungskonzept <u>Obstmarkt</u> ▪ Verbreiterung der Geh- und Aufenthaltsbereiche für Fußgänger - schmalere Fahrbahn - weniger öffentliche Stellplätze, Anwohnerparkplätze bleiben erhalten - angestrebt wird eine Aufwertung der Verkehrsfläche, z.B. durch einen verkehrsberuhigten Bereich mit niveaugleichem Ausbau ▪ Erschließungsfunktionen müssen erhalten bleiben ▪ Aufwertung des Umfeldes der Frauenkirche und der Verbindungen zum Hauptmarkt ▪ Baumpflanzungen/Begrünung im öffentlichen Raum unter Berücksichtigung der Blickbeziehungen und der Bunkerunterbauung (Fünferplatz) ▪ eventuell bauliche Ergänzungen können im Bereich des Obstmarktes geprüft werden ▪ Busendhaltestelle und Wendebereich für die Linien Nr. 46 und 47 bleibt erhalten, Buslinien fahren weiterhin zur Endhaltestelle Heilig Geist Spital ▪ Standort für Taxistandplatz bleibt erhalten	

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
5	**Moderierte Plenumsdiskussion**	Herr Hörmann moderiert die ca. 60-minütige Plenumsdiskussion. Folgende Anregungen aus dem Meinungsträgerkreis werden festgehalten:	CIMA, Herr Hörmann
	Handlungsfeld	**Anregungen / Anliegen / Ziele**	**Meinungsträger**
	Wettbewerb allg.	▪ Erweiterung des Wettbewerbsgebietes auf Theresienstraße, Innere Laufer Gasse, Egidienplatz, da enger räumlicher Zusammenhang zum Obstmarkt, Hauptmarkt gesehen wird. ▪ Im Wettbewerbsverfahren auch regionalen Teilnehmern eine Chance bieten.	BauLust e. V. / Landschafts-architekt (Herr Geim)
	Städtebau und Stadtgestalt	▪ Zurückverlegung des Neptunbrunnens auf den Hauptmarkt zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität nach Geschäftsschluss und Schaffung eines weiteren Touristenmagneten. ▪ Neptunbrunnen auf dem Hauptmarkt steht nicht im Widerspruch zu den Märkten. ▪ Ein Nebeneinander von Schönen Brunnen und Neptunbrunnen ist nicht vorstellbar. (Mix der Baustile) ▪ Neptunbrunnen hat 19 m Durchmesser, das ist zu groß für den Hauptmarkt**,** ▪ Neptunbrunnen soll im Stadtpark bleiben.	Freie Wähler (Herr Dr. Schön-berger), CSU, Bürgerinitiative (Herr Stahl), Altstadtfreunde (Herr Pollmann), Stadtheimatpfle-gerin (Frau Maué) Herr Seitenhofer (SPD-Altstadt)

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Städtebau und Stadtgestalt		Marktsprecher BLV (Herr Stange) und andere
		▪ Zielsetzung der Ausschreibung verdeutlichen: Hauptmarkt als kultureller Mittelpunkt der Stadt / Region ▪ Wiederherstellen des ursprünglichen Platzcharakters des Obstmarktes, Rückbau der „Schneisenfunktion“ ▪ Teile des Marktes um die Frauenkirche herum verlagern mit , Markthalle ▪ Die Wettbewerbsauslobung möglichst offen formulieren	Architekt (Herr Fritsch)
		▪ Einbezug der historischen Stadtgestaltung in den Realisierungswettbewerb - Eigentümer der Randbebauung aktivieren (z. B. Wiederherstellung hist. Dacharchitektur des Gründerzeithauses am Hauptmarkt 7) - Kopfsteinpflaster erhalten - Keine Bäume am Hauptmarkt, evtl. am Obstmarkt - Orienterung der künftigen Gestaltung des Obstmarktes (inkl. Commerzbank-Gebäude) an Vorkriegsproportionen	Altstadtfreunde Nürnberg e. V. (Herr Pollmann)
	Verkehr	▪ Taxistandort soll auf dem Hauptmarkt zumindest in reduzierter Form bleiben, Thema soll im Wettbewerb offen formuliert werden. ▪ Taxizentrale ist mit dem alternativen Taxistandort in der Waaggasse nicht einverstanden	n.n., Taxizentrale, Verkehrsreferent (Herr Ziegler)

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Verkehr	▪ Barrierefreiheit und Schaffung visueller Strukturen für Geh- und Sehbehinderte als verbindliche Bindungen in die Ausschreibung des Wettbewerbes aufnehmen: - Angleichen der Bodenbeläge (v. a. Winkler- und Tucherstrasse) - Anfahrtsmöglichkeiten für Arztbesuche sicherstellen - Flucht-/Rettungswege beachten	Bayer. Blinden- und Sehbehinderten-bund (Doubrava), Verein für Menschen mit Körperbehinder-ung (Herr Fötsch)
		▪ Übernahme des Bodenbelags (gehfreundlich)der Winklerstraße für die Tuchgasse ▪ Alternativer Fahrradstellplatz anstelle der Busschleife	Handelsverband Bayern (Herr Dörfler)
		▪ Frage: Verlegung der Busendhaltestelle am Heilig-Geist-Spital möglich? → Antwort Frau Wenninger: Konflikt, da nördlich bereits Chor der Frauenkirche angrenzt: Verlegung wird nochmals geprüft ▪ Verbesserung der Wartesituation an der Busendhaltestelle Hl. Geist	Anwohner (Starner) n.n.
		▪ Förderung der Fahrradfreundlichkeit - Querung von Hauptmarkt/Waaggasse bis Frauenkirche/Obstmarkt/Obstgasse ermöglichen - Ausbau der Kapazitäten der Fahrradabstellmöglichkeiten am Obstmarkt im Bereich der Busschleife	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (Herr Ott), Ehem.

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Verkehr		Vorsitzender Marktkaufleute (Krug), Architekt (Herr Bengl)
		▪ Erweiterung Fußgängerzone: kleiner Rathausplatz (Fünferplatz) bis Obstmarkt in Wettbewerb mit aufnehmen ▪ Alle Stellplätze am Obstmarkt weg nehmen und dafür Bäume pflanzen	Ehem. Vorsitzender Marktkaufleute (Herr Krug)
		▪ Taxistand muss gewährleistet sein ▪ Architekten Freiheit lassen in Bezug auf alternativen Haltepunkt für Touristenbahn ▪ Bereich Obstmarkt: keine Hoch-, Tiefgaragen-Parkplätze möglich, daher müssen Alternativen geschaffen werden, falls im Zuge der Umgestaltung Parkplätze wegfallen	IHK (Herr Schaller)
		▪ Taxistände am Obstmarkt zur Disposition stellen ▪ Kleinen Rathausplatz zur Radquerung einbeziehen	Architekt (Herr Bengl
		▪ Pkw-Verkehr und Parkplätze im Bereich Obstmarkt nicht vernachlässigen ▪ Nur bei Bereitstellung von Ersatzstellplätzen dürfen Kurzzeitstellplätze am Obstmarkt entfallen.	Hauseigentümerin und Betreiberin eines Ladens am Obstmarkt (Frau Pöllet), n.n.

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Öffentliche Grünflächen / Wasser	- Flächenhafte Begrünung/„Grün als Allee“ für den Obstmarkt - Historisches Argument gegen Bäume zählt nicht: Bäume punktuell am Hauptmarkt, flächig am Obstmarkt - Grün/Bäume/Mobiles Grün auf dem Haupt- und Obstmarkt vorsehen, - Keine Pflanzkübel sondern nachhaltige Bäume vorsehen - Öffentliche Sitzbänke vorsehen - Wasser in irgendeiner Form (z.B. Brunnen) auf die Plätze bringen. - Ideensammlung für punktuelle/mobile Grünkonzepte für den Hauptmarkt → Klimaschutz (Schutz vor Überhitzung) - Bäume, Sträucher (Unterschriftenliste von Bürgern für Bäume auf dem Hauptmarkt)	CSU Bürgerinitiative (Herr Stahl), Bund Naturschutz (Herr Schmidt, Frau Treutter) Vorsitzender der Marktkaufleute Herr Krug
	Gewerbe / Einzelhandel	▪ Wahrung der Interessen des Einzelhandels - Schaufenster nicht verstellen (durch Verlagerung Taxistand in westliche Tuchgasse, Außengastronomie am Hauptmarkt) - Erhalt / Erweiterung des Parkangebotes für Kunden (Hans-Sachs-Parkhaus erweitern, Kurzzeitparkplätze am Obstmarkt erhalten, Hoch-/Tiefgaragen berücksichtigen)	Handelsverband Bayern, Anwohnerin
	Märkte Veranstaltungen	▪ Freistellen von Schönem Brunnen und Frauenkirche - Entsorgungs-Infrastruktur (Toiletten, Müllcontainer) sowie An- und Ablieferverkehr bei Märkten und Veranstaltungen anders regeln, den Chor der Frauenkirche freihalten - Buden und Banner sollen Blick nicht auf Schönen Brunnen verstellen (in Google Earth	Stadtheimatpflegerin (Frau Maué) Marktkaufleute und Schausteller-verband

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Märkte Veranstaltungen	nicht sichtbar!) - Installieren fester Toiletten, bessere Planung/anderer Standort für Entsorgungsinfrastruktur bei Märkten und Veranstaltungen am Hauptmarkt (Mülleimer Fettabscheider Gully), keine Müllinfrastruktur am Chor der Frauenkirche. ▪ Bei Genehmigung von Sonderveranstaltungen auf dem Hauptmarkt restriktiver vorgehen: Qualität statt Quantität	Taxizentrale, Verkehrsreferent (Herr Ziegler)
		These: Hauptmarkt kein Markt mehr, sondern Eventplatz → viel Zeit für Auf- und Abbau, daher feste Marktstände auf dem Obstmarkt als Alternative und teilweise Verlagerung /Ausdehnung der Marktfläche auf die Bereiche um die Frauenkirche und den Obstmarkt.	Anwohner (Herr Starner)
	Bürgerumfrage	▪ Bürgermeinungen aus Umfrage der Bürgerinitiative bei der Gestaltung berücksichtigen. Meist genannte Wünsche: 1. Grün auf Haupt- und Obstmarkt (nicht zwingend fest installiert) 2. Öffentliche Sitzplätze (Markt ab 18 Uhr leer) 3. Wasser in Form von Brunnen etc. 4. feste Marktbuden, hauptsächlich für den Bereich Obstmarkt	CSU, Bürgerinitiative „Haupt- und Obstmarkt“ (Herr Stahl)
6	**Zusammenfassung und Weiteres Vorgehen**	Im Anschluss an die Plenumsdiskussion stellt Herr Dr. Fleck klar, dass eine aus dem Publikum geforderte Querung des Hauptmarktes für Radfahrer aus Rücksicht auf die Marktbesucher nicht sinnvoll ist. Das Gerücht, wonach das Gebäude der Commerzbank am Obstmarkt zum Verkauf stünde, stellte er ebenfalls richtig: Das Kreditinstitut hat der Stadt gegenüber geäußert, das Gebäude auch weiterhin als Bankgebäude zu nutzen, womit	Herr Dr. Fleck Herr Baumann

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt
16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Zusammenfassung und Weiteres Vorgehen	etwaige Überlegungen einer Umnutzung dieser Fläche aktuell zurückgestellt werden müssen. Abschließend erläuterte Herr Baumann die weitere Vorgehensweise. Nach Beteiligung der Anlieger, Eigentümer und der allgemeinen Öffentlichkeit wird das Thema im Ausschuss für Stadtplanung im Dezember 2010 behandelt und der Auslobungstext vorbereitet. Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses werden hierbei berücksichtigt. Die Ausschreibung des Wettbewerbes erfolgt 2011, in deren Anschluss wiederum ein Beteiligungsverfahren für Vereine/Verbände sowie die Öffentlichkeit im September/Oktober 2011 stattfinden wird. Die Realisierung in Bauabschnitten erfolgt ab 2012. Die nächste Veranstaltung zum Hauptmarkt / Obstmarkt findet als Bürgerversammlung am 24.09.2010, 17:00 Uhr in dem Katharinensaal statt	
7	**Weitere Anregungen aus dem Plenum (Moderations-kärtchen)**	▪ Neptunbrunnen: ein Schandfleck für den Hauptmarkt! ▪ Bäume beeinflussen das Mikroklima eines Platzes positiv, bieten Schatten und anheimelnde Sitzräumlichkeiten – gerade am Sonntag wirkt der Platz trostlos, und nicht einladend. Pflanzmöglichkeiten sind gegeben an der westlichen Seite (zwischen Brunnen und Wasserspender und vor dem „Alex“). ▪ Der Wegfall von Kurzzeitparkplätzen reduziert die Attraktivität von Dienstleistung und Einzelhandel, ebenso des Grünen Marktes. ▪ Primat des Fußgängers. ▪ Mehr Ordnung der Marktstände.	

Ergebnisprotokoll der 2. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

16. September 2010
Haus Eckstein

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Weitere Anregungen aus dem Plenum (Moderations-kärtchen)	▪ Bäume am Rand des Hauptmarktes und am Obstmarkt pflanzen. ▪ Wiederverlegung des alten Granitpflasters. ▪ Neptunbrunnen auf den Hauptmarkt. Keine Bäume. ▪ Abbruch der Commerzbank > Rekonstruktion der ursprünglichen Bebauung. ▪ Bäume auf Platzfläche? Nein! Bäume am Rand („Straßen“-begleitend) evtl. ja. Marktbetrieb sollte Vorrang haben. ▪ Aufwertung des ehem. Beheim-Hauses mit Chörlein und Erker. ▪ Wiederherstellung der Dacharchitektur am Gründerzeithaus Hauptmarkt 7. ▪ Gut begeh- bzw. befahrbare Laufwege für Kinderwägen, Rollstühle oder Rollatoren. ▪ Hauptmarkt > Kopfstein = OK. Randbereiche jedoch Pflasterung wie vor Rathaus-Wache. Denkt an Rollstuhlfahrer und Kinderwagen. ▪ Blinde und sehbehinderte Menschen brauchen im öffentlichen Raum taktile und visuelle Strukturen. ▪ Barrierefreiheit ist Investition in die Zukunft und Pflicht öffentlicher Stellen. ▪ Neptunbrunnen vor Provenza. ▪ Bushaltestelle Heilig-Geist bitte fahrgastfreundlicher gestalten, Pflaster ist kritisch (evtl. Haltestelle verlegen) Wartehäuschen. Mehr Verkehrsberuhigung am Obstmarkt. Nur Mut!	

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
8	**Anhang Foto-dokumentation**	Pinnwand mit Moderationskärtchen und Bewertung der Veranstaltung  	